

Gedenktafel für zerstörte Synagoge



Eine Gedenktafel für die 1938 von den Nazis an dieser Stelle geschändete und zerstörte Synagoge in der Köthener Burgstraße brachten Handwerker des Steinmetzbetriebes Kurt Lehmann im Auftrag der Wohnungsgesellschaft gestern an der Fassade des Hauses Nr. 15 und 16 an.

M2 14707

Mahnung an Vergangenheit



(pc) Diese robuste Sandsteinplatte weist auf die ehemals auf dem Hinterhof des Hauses Nr. 15/16 in der Burgstraße befindliche Synagoge hin, die in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 von Köthener Bürgern geschändet und niedergebrannt wurde. Der Köthener Steinmetzbetrieb Kurt Lehmann hat die Arbeit ausgeführt und vor etwa einer Woche die Platte an der Fassade befestigt.

Fotos: kb